

Wer die Wahl hat

Text: Letizia, Limbach-Oberfrohna

Komposition/Produktion: Hermann Unterwurzacher, Wien

Interpreten: Projekt Rosenzeit, Chemnitz

1. Am Zaun, im Kino, aus dem Radio schreits: He, ich bin dein Mann!
Ich bin der Märchenonkel, der am besten lügen kann.
Wisch dir die Augen, kneif dich mal. Der Spuk ist bald vorbei.
Mancher Kandidat wird von den Prozenten erst so richtig high.

Refr.:

Wer die Wahl hat, hat die Qual.

Du bist das Tribunal.

Kreuz an. Du tusts nicht nur für dich.

Dein Tipp ist genial.

Bist du Jackpotknacker,

loyal oder Egoist,

ein Fanatiker, ein Ignorant,

dem alles schnuppe ist?

2. Für dich und meinesgleichen, rolln sie den roten Teppich aus.
Du bist auf einmal wichtig. Entsprechend falln die Versprechen aus.
Als Versprecher falln sie untern Tisch, wenn der Tanz ums goldne Kalb zu Ende ist.
Die immune Bande koaliert, wenn ihr wie kollabieren ist.

Refr.:

Wer die Wahl hat, hat die Qual.

Du bist das Tribunal.

Kreuz an. Du tusts nicht nur für dich.

Dein Tipp ist genial.

Bist du Jackpotknacker,

loyal oder Egoist,

ein Fanatiker, ein Ignorant,

dem alles schnuppe ist?

Bridge:

Hast du die bunten Blätter und Biografien analysiert,
ein jedes Wahlprogramm und jede Strategie studiert,
hast du die faden Eide satt, dann kommst du zu dem Schluss:
Nichts ist so wichtig, wie du selbst und dass du wählen musst!

Refr. 2:

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Du bist das Tribunal.

Kreuz an. Du tusts nicht nur für dich. Mach draus ein Ritual.

Ging die Prognose in die Hose - Mensch, ärgere dich nicht!

Viel Glück! Bald ist die nächste Chance, die nächste Wahl in Sicht.